

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Denn er hat in an die Meere gegründet
 Vnd an den Wassern bereitet.
WER wird auff des **HERRN**
 Berg gehen? Vnd wer wird ste-
 hen an seiner heiligen Stete?
 Der vnschuldige Hende hat / vnd rei-
 nes Herzen ist / Der nicht lust hat
 zu loser Lere / Vnd schweret nicht
 felschlich.
 Der wird den Segen vom **HERRN**
 empfangen / Vnd Gerechtigkeit von
 dem Gott seines Heils.

Das ist das Geschlecht / das nach im
 fraget / Das da sucht dein Andlit
 Jacob / Sela.

Machet die Thore weit / vnd die
 Thüre in der welt hoch / Das der
 König der Ehren einziehe.

Wer ist der selbige König der ehren?
 Es ist der **HERR** / starck vnd
 mechtig / Der **HERR** mechtig im
 Streit.

Machet die Thore weit / vnd die
 Thüre in der welt hoch / Das der
 König der Ehren einziehe.

Wer ist der selbige König der ehren?
 Es ist der **HERR** **Sebaoth** / Er
 ist der König der Ehren / Sela.

XXV.

Ein Psalm Davids.

Nach dir **HERR** verlan-
 get mich.
 Mein Gott ich hoffe
 auff dich / Las mich
 nicht zu schanden wer-
 den / Das sich meine Feinde nicht
 freuen vber mich.

Denn keiner wird zu schanden / der
 dein harret / Aber zu schanden müs-
 sen sie werden / die losen Verechter.
HERR zeige mir deine Wege / Vnd
 lere mich deine Steige.

Leite mich in deiner Wahrheit / vnd lere
 mich / Denn du bist der Gott der
 mir hilfft / Teglich harre ich dein.

Gedenck **HERR** an deine Barm-
 hertzigkeit vnd an deine Güte / Die
 von der welt her gewesen ist.

Gedenck nicht der sünde meiner Ju-
 gent / vnd meiner Vbertretung /
 Gedencck aber mein nach deiner
 Barmhertzigkeit / vmb deiner Güte
 willen.
 Der

Der **HERR** ist Gut vnd From / Dar-
 umb vnterweiset er die Sünder
 auff dem wege.

Er leitet die Elenden recht / Vnd leret
 die Elenden seinen weg.

Die wege des **HERRN** sind eitel
 Güte vnd Wahrheit / Denen die sei-
 nen Bund vnd Zeugnis halten.

Vmb deines Namen willen **HERR**
 sey gnedig meiner Missethat / Die
 da gros ist.

Wer ist der / der den **HERRN** fürch-
 tet? Er wird in vnterweisen den
 besten weg.

Seine Seele wird im guten wonen /
 Vnd sein Same wird das Land
 besizen.

Das Geheimnis des **HERRN** ist
 vnter denen die in fürchten / Vnd
 seinen Bund lesst er sie wissen.

Meine augen sehen stets zu dem
HERRN / Denn er wird meinen
 fus aus dem Nege zihen.

Wende dich zu mir / vnd sey mir gne-
 dig / Denn ich bin einsam vnd
 elend.

Die angst meines hertzen ist gros /
 füre mich aus meinen Nöten.

Sihe an meinen jamer vnd elend /
 Vnd vergib mir alle meine sünde.

Sihe / das meiner Feinde so viel ist /
 Vnd hassen mich aus freuel.

Beware meine Seele vnd errette
 mich / Las mich nicht zu schanden
 werden / Denn ich trawe auff dich.

Schlecht vnd recht das behüte mich /
 Denn ich harre dein.

Gott erlöse Israel / Aus aller seiner
 not.

XXVI.

Ein Psalm Davids.

HERR schaffe mir
 Recht / Denn ich bin
 Vnschuldig.

Ich hoffe auff den
HERRN / Darumb
 werde ich nicht fallen.

Prüfe mich **HERR** / vnd versuche
 mich / Leutere meine nieren vnd
 mein hertz.

Denn deine Güte ist fur meinen augen
 Vnd ich wandel in deiner Wahrheit.

DD ICH

(Andlit).
 Das ist / Gots
 tes andlit vnd
 gegenwertig-
 keit / die im
 volck Israel
 war / vnd sonst
 nirgend.

(Losen)
 Die grosse vnd
 doch nichtige
 ursache haben
 zu verachten.
 Als gewalt /
 Kunst / weisheit
 reichthum.